

manual

Dietmar Rößl (Hg.)

Die Diplomarbeit in der Betriebswirtschaftslehre

Ein Leitfaden zur Erstellung einer

- ✓ **Laureatsarbeit**
- ✓ **Bachelorarbeit**
- ✓ **Diplomarbeit**
- ✓ **Masterarbeit**
- ✓ **Dissertation**

4., neu bearbeitete Auflage

Wien 2008

facultas.wuv

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur vierten Auflage	3
Vorwort zur ersten Auflage	7

Teil I: Sichtweisen (in) der Betriebswirtschaftslehre – Wissenschaft aus der Perspektive der Betriebswirtschaftslehre ... 19

1 Vorfragen	21
1.1 Anschlussfähigkeit	21
1.2 Wahrheit	24
1.3 Reichweite	27
2 Institutionelle Abgrenzungen des Forschungsobjekts:	
Der Betrieb	28
2.1 Variante 1 (weiteste Variante)	29
2.2 Variante 2 (mittlere Variante)	29
2.3 Variante 3 (engste Variante)	30
2.4 Konkurrenz der Abgrenzungsvarianten	31
3 Funktionale Abgrenzung des Forschungsobjekts:	
Das Wirtschaften	32
3.1 Die Position der „rein“ ökonomischen Sichtweise	33
3.2 Die Position der sozialwissenschaftlichen Sichtweise	34
3.3 Die Position der normativen Sichtweise	35
3.3.1 Die praktisch-normative Sichtweise	37
3.3.2 Die „eigentliche“ normative Sichtweise	37
4 Der Forschungsprozess und die darauf aufbauende Lehre	40
4.1 Regeln	41
4.2 Der Forschungswürfel als Raster für Stoßrichtungen der betriebswirtschaftlichen Forschung	43
4.2.1 Die erste Dimension: Realität und Idealität	43
4.2.2 Die zweite Dimension: Erkennen und Gestalten	44
4.2.3 Die dritte Dimension: Prüfen und Suchen	46

Teil II: Die wissenschaftliche Arbeit	57
1 Was ist eine wissenschaftliche Arbeit?	59
1.1 Eine erste Annäherung	59
1.2 Die wissenschaftstheoretische Position	63
1.2.1 Das Problem der Wahrheit von Aussagen.....	63
1.2.2 Das Problem der Neuheit von Aussagen	67
1.2.3 Das Problem der Allgemeingültigkeit von Aussagen	68
1.3 Das heuristische Wissenschaftsprogramm als Antwort	68
1.3.1 Die Grundprinzipien des heuristischen Wissenschafts-	
programms	68
1.3.2 Der Bezugsrahmen im heuristischen Wissenschafts-	
programm	69
1.3.3 Die Ausweitung der akzeptierten Methoden	
im heuristischen Wissenschaftsprogramm	71
1.4 Die Basis einer wissenschaftlichen Arbeit: Erkenntnisquellen	71
1.4.1 Die Spekulation	72
1.4.2 Die Ableitung auf der Basis von Annahmen	73
1.4.3 Die Ableitung auf der Basis von vorhandenem Wissen	73
1.4.4 Die Ableitung auf der Basis eigener Beobach-	
tungen i. w. S.	74
1.5 Die Typen wissenschaftlicher Arbeiten	74
1.5.1 Das klassische Wissenschaftsprogramm	74
1.5.2 Die Module des Wissenschaftsprogramms in der	
Diplomarbeit	76
1.5.3 Diplomarbeitstypen und die Rolle der Empirie	79
2 Von der Themensuche zur Begutachtung	82
2.1 Phase A: Die Generierung von Forschungsfragen	82
2.2 Die Vorselektionsphase	86
2.2.1 Phase B: Literaturüberblick	86
2.2.2 Phase C: Die Generierung der „Strukturierungsmasse“	87
2.2.3 Phase D: Die Selektion der vielversprechenden Ansätze ...	89
2.3 Die Konzeptionsphase	89
2.3.1 Phase E: Die Rohkonzepte und die Bestimmung der	
Forschungsfrage	89
2.3.2 Phase F: Die Gliederung und die Erstellung	
der Disposition	90
2.4 Phase G: Die Bearbeitungsphase	92
2.5 Phasen H-K: Korrektur- und Begutachtungsphasen	94

3 Der Betreuungsprozess: Gestaltung und Steuerung	96
3.1 Grundsätzliche Überlegungen	96
3.2 Das Umfeld der Betreuung	99
3.3 Die Gestaltung des Betreuungssystems	100
3.3.1 Die Diagnosephase	101
3.3.2 Die Klärungsphase	103
3.3.3 Das Rollenspektrum des Betreuers: Die Kombination der drei Rollendimensionen	109
3.3.4 Der Abschluss und die Beurteilung	110
3.4 Steuerung: Die Diplomarbeitserstellung als Projekt?	111
4 Die logische und formale Gliederung	114
4.1 Die Elemente einer wissenschaftlichen Arbeit	114
4.1.1 Der technische Apparat	114
4.1.2 Die Servicekapitel	115
4.1.3 Die Hilfskapitel	118
4.1.4 Die Haupt- und Subkapitel des Argumentationsganges ...	119
4.2 Die Entwicklung eines logischen Argumentationsganges	121
4.2.1 Die Gliederungsmöglichkeiten	121
4.2.2 Der innere Zusammenhang des Argumentationsganges ...	126
4.3 Die formale Umsetzung des Argumentationsganges	133
4.3.1 Die Kapitelgliederung	133
4.3.2 Die Reihung der Gedanken innerhalb eines Abschnitts ..	135
5 Hinweise zur formalen Gestaltung	138
5.1 Der Zweck der Formalanforderungen	138
5.2 Die Formatierungen	144
5.2.1 Der Seitenaufbau	144
5.2.2 Die Absatz- und Schriftformate	145
5.3 Die Quellenangaben	148
5.3.1 Die Behandlung der Quelle im Text	149
5.3.2 Der Quellenbeleg – Die Möglichkeiten im Überblick	151
5.3.3 Der Quellenbeleg – Die empfohlene Zitierweise im Detail	156
5.3.4 Die Bibliographierung in den Verzeichnissen – Allgemeine Hinweise	162
5.3.5 Die Angaben im Literaturverzeichnis	163
5.3.6 Die Angaben im „Verzeichnis der sonstigen Quellen“ bzw. in Spezialverzeichnissen	168
5.3.7 Die Angaben im „Verzeichnis der sekundär zitierten Quellen“	172

Teil III: Die Generierung wissenschaftlicher Aussagen	175
1 Vorhandene Aussagen als Erkenntnisquelle	177
1.1 Wie sucht man Literatur?	177
1.2 Wie bewertet man Aussagen aus der Literatur?	180
1.3 Wie arbeitet man mit Aussagen aus der Literatur?	184
2 Empirische Beobachtungen als Erkenntnisquelle – qualitative oder quantitative Sozialforschung?	189
2.1 Eine vergleichende Charakterisierung	189
2.1.1 Die Merkmale qualitativer und quantitativer Forschung ..	190
2.1.2 Die Struktur qualitativer und quantitativer Arbeiten	192
2.2 Die situativen Entscheidungsdeterminanten	194
2.3 Die Entwicklung des gesamten Forschungsablaufs	195
3 Die qualitative Forschungsstrategie	202
3.1 Wozu qualitative Sozialforschung?	202
3.2 Was qualitative Sozialforschung nicht ist	203
3.3 Das Selbstverständnis der qualitativen Forschungsstrategie	205
3.4 Die Basisannahmen und Maximen qualitativer Forschung	208
3.4.1 Die Basisannahmen	208
3.4.2 Die Maximen	209
3.5 Die Durchführung qualitativer Studien	213
3.5.1 Die Forschungsphasen	213
3.5.2 Die Anforderungen und die Gefahrenquellen	217
3.6 Die Qualitätssicherung in der qualitativen Forschung	218
4 Methoden der qualitativen Sozialforschung	227
4.1 Vorexperimentelle Studien, Quasiexperimente und ex post facto Studien in der qualitativen Sozialforschung	228
4.2 Die Erhebung qualitativer Daten: Erhebungsumgebung und Erhebungsumfang	229
4.2.1 Die Feldforschung	229
4.2.2 Die Einzelfallanalyse	230
4.3 Die Erhebung qualitativer Daten: Erhebungstechniken	232
4.3.1 Das qualitative Interview – die Produktion von Transkripten	232
4.3.2 Die qualitative Beobachtung – die Produktion von Protokollen	239
4.3.3 Die Sammlung von Dokumenten	242

4.4 Die qualitative Datenaufbereitung und -auswertung	243
4.4.1 Die Textanalyse	243
4.4.2 Die Artefaktanalyse	249
5 Die quantitative Forschungsstrategie	253
5.1 Was ist quantitative Sozialforschung?	253
5.2 Die Grundlagen der Erhebung quantitativer Daten	255
5.2.1 Die Operationalisierung und die Quantifizierung	255
5.2.2 Die Skalenniveaus	260
5.3 Die Qualitätssicherung in der quantitativen Sozialforschung	263
6 Methoden der quantitativen Sozialforschung	265
6.1 Quantitative Forschungsdesigns	265
6.2 Die Erhebung quantitativer Daten: Stichprobe	267
6.3 Die Erhebung quantitativer Daten: Erhebungstechniken	269
6.3.1 Mündliche versus schriftliche Befragung	269
6.3.2 Der Fragebogen	271
6.3.3 Das Experiment.....	280
6.4 Die quantitative Datenaufbereitung und -auswertung	282
6.4.1 Univariate Methoden.....	282
6.4.2 Bivariate Analysen und Teststatistik	285
6.4.3 Multivariate Methoden	291
6.5 Die Darstellung quantitativer Ergebnisse	293
Abbildungsverzeichnis	295
Stichwortverzeichnis	297
Autorenverzeichnis	307